

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Felix Schreiner CDU**

**und**

**Antwort**

**des Innenministeriums**

**Daten zu den Polizeidirektionen  
Lörrach und Waldshut-Tiengen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellte sich die Gesamtzahl der Straftaten in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?
2. Wie stellten sich die Häufigkeitszahlen in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?
3. Wie stellt sich die Gesamtzahl der von der Kriminalpolizei bearbeiteten Fälle in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?
4. Wie stellte sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?
5. Wie stellt sich die Aufklärungsquote von Straftaten der von der Kriminalpolizei bearbeiteten Fälle in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?

23. 05. 2012

Schreiner CDU

### Begründung

Die Standortwahl der zukünftigen Polizeipräsidien wurde auf Grundlage von Belastungszahlen zu den Polizeidirektionen getroffen. Die anstehenden Entscheidungen über die Struktur und Standorte der einzelnen Abteilungen innerhalb des zu bildenden Präsidiums werden ebenfalls unter Berücksichtigung solcher Belastungszahlen getroffen.

### Antwort

Mit Schreiben vom 20. Juni 2012 Nr. 3-122/45/370 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie stellte sich die Gesamtzahl der Straftaten in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?*
2. *Wie stellten sich die Häufigkeitszahlen in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?*
3. *Wie stellt sich die Gesamtzahl der von der Kriminalpolizei bearbeiteten Fälle in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?*
5. *Wie stellt sich die Aufklärungsquote von Straftaten der von der Kriminalpolizei bearbeiteten Fälle in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?*

Zu 1., 2., 3. und 5.:

Vorab ist anzumerken, dass sich bei der begonnenen Polizeistrukturereform in Baden-Württemberg die Festlegung der Flächenzuschnitte und Standorte der künftigen zwölf regionalen Polizeipräsidien an verschiedenen Parametern unter Berücksichtigung liegenschaftlicher Erwägungen orientierte. Beispielhaft können insoweit organisatorische Faktoren wie relativ vergleichbare Führungsspannen und Personalstärken, Kriminalitätsdaten im Fünf-Jahres-Vergleich, Verkehrsunfallzahlen, polizeitaktische Einsatzräume bzw. Einsatzschwerpunkte, regionale Strukturdaten und wirtschaftliche Aspekte genannt werden. Der polizeifachliche Entscheidungsprozess hinsichtlich der Verteilung der zwölf regionalen Polizeipräsidien im Land wurde unter Berücksichtigung der angeführten Parameter in einer wertenden Gesamtschau vorgenommen. Die isolierte Betrachtung einzelner entscheidungserheblicher Aspekte greift deswegen zu kurz.

Im Folgenden werden die Gesamtzahlen<sup>1</sup> der in den Landkreisen Lörrach und Waldshut bekannt gewordenen Straftaten und die korrespondierenden Häufigkeitszahlen<sup>2</sup> im Fünf-Jahres-Vergleich dargestellt. Darin enthalten sind auch Delikte, die durch andere baden-württembergische Polizeidienststellen, die Bundespolizei oder die Dienststellen des Zolls bearbeitet wurden.

<sup>1</sup> Entsprechend der bundeseinheitlichen Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Delikte, die im Ausland begangen wurden, nicht enthalten.

<sup>2</sup> Die Häufigkeitszahl bezeichnet die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten bezogen auf 100.000 Einwohner.

	2007	2008	2009	2010	2011
Landkreis Lörrach (Gesamtzahlen)	22.719	20.354	14.655	15.193	17.847
Häufigkeitszahl	10.244	9.147	6.584	6.831	8.016
Landkreis Waldshut (Gesamtzahlen)	8.561	8.016	7.245	7.564	7.605
Häufigkeitszahl	5.121	4.794	4.342	4.546	4.577

Die von den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen bearbeiteten Fälle stellen sich im Fünf-Jahres-Vergleich statistisch wie folgt dar:

	2007	2008	2009	2010	2011
Polizeidirektion Lörrach	15.581	14.448	13.057	13.020	14.894
Polizeidirektion Waldshut-Tiengen	7.267	7.228	6.842	7.210	6.979

Die Gesamtzahlen der von den Kriminalpolizeien der Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen bearbeiteten Fälle nebst korrespondierenden Aufklärungsquoten stellen sich im Fünf-Jahres-Vergleich wie folgt dar:

	2007	2008	2009	2010	2011
Kriminalpolizei Lörrach	1.878	1.286	1.106	1.310	1.598
Aufklärungsquote	87,5%	87,6%	81,1%	80,6%	85,4%
Kriminalpolizei Waldshut-Tiengen	773	1.106	861	952	945
Aufklärungsquote	87,2%	89,1%	81,9%	72,4%	83,7%

4. Wie stellte sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen in den letzten fünf Jahren aufgeschlüsselt nach den Polizeidirektionen dar?

Zu 4.:

Die Gesamtzahlen der polizeilich erfassten Verkehrsunfälle bei den Polizeidirektionen Lörrach und Waldshut-Tiengen stellen sich für die Jahre 2007 bis 2011 wie folgt dar:

	2007	2008	2009	2010	2011
Polizeidirektion Lörrach	4.944	4.566	4.811	5.098	5.667
Polizeidirektion Waldshut-Tiengen	2.846	2.911	2.862	2.964	3.078

Gall  
Innenminister